

Ab Montag gibt es Tickets

HALLENFUSSBALL: Frauenturnier in Jöllenbeck

■ **Bielefeld.** Am 17. Dezember beginnt der Kartenvorverkauf für „Weltklasse 2013“, dem bestbesetzten Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt. Viele Fans warten schon gespannt darauf, sich frühzeitig die vergünstigten Vorverkaufs-Dauerkarten zu sichern.

Die Anhänger von Turbine Potsdam waren erneut die ersten, die bereits im Oktober wegen der Tickets anfragten. Doch erst ab Montag können sie zuschlagen. Wer an beiden Tagen beim 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 12./13. Januar in Jöllenbeck dabei sein will, der bezahlt im Vorverkauf 15 Euro (Tageskasse: 16,50 Euro). Wer nur an einem der beiden Tage Zeit hat, für den gibt es die Tageskarte im Vorverkauf für neun Euro (Tageskasse: 10 Euro).

Ermäßigte Tages- und Dauerkarten gibt es für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner. Sie bezahlen im Vorverkauf nur 12 Euro (statt 13,50 Euro) für die Dauerkarte und sie-

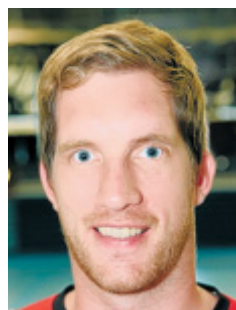
ben (statt 8 Euro) für die Tageskarte. Die Karten gibt es unter: www.frauenturnier.com. Exklusiv angeboten werden Tickets für »Weltklasse 2013« auch bei zwei Bielefelder Vorverkaufsstellen: »Strafraum – der andere Sportladen in Ostwestfalen«, Karl-Eilers-Straße 11, und im »Reisebüro Joneleit«, Dorfstraße 16. Mädchen- und Frauenfußballvereine des Fußballkreises Bielefeld erhalten bei einer Abnahme von mindestens 10 Eintrittskarten einen Rabatt von 20 Prozent auf die Vorverkaufspreise. Diese Karten können jedoch ausschließlich über das Internet bestellt werden.

◆ **Das Teilnehmerfeld:** 1. FFC Turbine Potsdam (Deutscher Meister), VfL Wolfsburg (Deutscher Vizemeister), SC 07 Bad Neuenahr (Titelverteidiger), FSV Gütersloh 2009 (Bundesliga-Aufsteiger), Fortuna Hjørring (Dänischer Vizemeister), AC Sparta Prag (Tschechischer Meister), Skovbakken IK (Dänischer Meisterschaftsdritter), FC Zürich (Schweizer Meister).

PERSÖNLICH



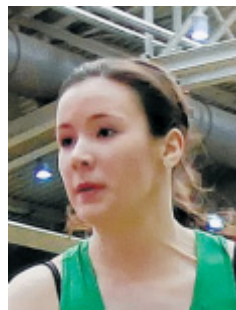
Mario Ermisch (54), Fußballtrainer aus Bielefeld, setzt seine erfolgreiche Arbeit beim Westfalenliga-Spitzenreiter SV Rödinghausen fort. „Mario Ermisch hat bei uns für zwei weitere Jahre als Trainer zugesagt“, bestätigte Rödinghausens Teammanager und 2. Vorsitzender René Wederz. Neben Mario Ermisch bleibt auch Sebastian Block als Trainer des Bezirksligisten SV Rödinghausen II an Bord. Er hat für ein weiteres Jahr verlängert.



Matthias Geukes (35), Kreisläufer des Handball-Drittligisten TSG A-H Bielefeld, hat sich im vergangenen Ligaspiel gegen den Leichlinger TV tatsächlich einen Innenbandriss im rechten Knie zugezogen. Das bestätigte jetzt die ärztliche Untersuchung in Münster. Geukes selber hatte es bereits direkt nach dem Spiel geahnt: „Mir sind 130 Kilogramm Lebendgewicht in mein Kniegekracht. Das hält kein Knie aus.“ Geukes wird vier bis sechs Wochen ausfallen.



Lars Wunderlich (37), Handball-Trainer, hat seinen Job beim Verbandsliga-Schlusslicht TuS Brochhagen (1:21 Punkte) hingegeben. Die klare 22:33-Niederlage im Derby gegen die HSG Gütersloh am vergangenen Wochenende hatte den Ausschlag gegeben. Nachfolger von Wunderlich wird Lokman Direk, Trainer der Bezirksliga-Reserve. Er wird bereits im vorletzten Hinrunden spiel am Samstag bei LIT Nordhemmern-Mindenerwald II das Team coachen.



Lena-Sophie Rösch (18), Sprinttalent des VfB Fichte, wechselt zur kommenden Saison zum LC Paderborn. Dort entsteht unter Trainer Thomas Prange ein neues Nachwuchsteam. Dem gehören an: Inna Weit, Phillip Elias, Josefina Elsler, Ina Thimm, Jannik Huber, Tamara Schlüter, Tim Siekmann, Janina Kölsch, Tatjana Schulte, Chiara Struckmeier, Michael Schulte, Lilla Havaj, Jakob Willeke, Stefanie Ebbens und Alina Fannasch.

FOTO: MARTIN SCHLEIDE

Vorverkauf läuft

HANDBALL: Junioren-Länderspiel in Jöllenbeck

■ **Bielefeld.** Wer Karten für das Junioren-Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden am 18. Dezember in Jöllenbeck (Anwurf: 19 Uhr) haben möchte, kann ab sofort tätig werden. Der TuS97 Bielefeld-Jöllen-

beck hat seine Vorverkaufsstellen eingerichtet. Wegen der jetzt schon großen Nachfrage empfiehlt der Verein, sich rechtzeitig um Tickets zu bemühen. Erwachsene zahlen fünf Euro, die ermäßigten Tickets gibt es für drei Euro. Karten gibt es unter der Email-Adresse „marketing@tus97.de“ sowie bei Sport Strunk in Werther und im Reisebüro Joneleit in Jöllenbeck.

Unterdessen hat Junioren-Bundestrainer Markus Baur seinen Kader für den Lehrgang in Warendorf (16. bis 20. Dezember) mit dem Länderspiel in Jöllenbeck bekannt gegeben. Darunter sind mit Finn Lemke (TBV Lemgo), Gordon Gräfe (GWD Minden), Florian Freitag (GWD Minden), Marcel Niemeyer (TBV Lemgo) und Nils Torbrügge (GWD Minden) gleich fünf Talente aus der Region.



Das Plakat. FOTO: NW



Spaß und Sport zu später Stunde: Matthias Hellmig, Eugen Marbach, Ersin Timastepe, Tobias Kopp (Sportjugend Bielefeld), Rukan Polat, Bajram Gima, Emre Kadi und Nils Bensch (von links). FOTO: JOHNNY DÄHNE

Kicken bis zur Geisterstunde

Die Streetball-Soccer-Nights bieten Jugendlichen die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre Fußball zu spielen

VON JOHNNY DÄHNE

■ **Bielefeld.** Täglich ab 22 Uhr ruht der Hallensport in Bielefeld, die Hausmeister knipsen dann das Licht aus und machen Feierabend. In ganz Bielefeld? Mitnichten, denn jeden Freitag zwischen den Herbst- und Osterferien gibt es in fünf Bielefelder Hallen zwischen 22 und 24 Uhr die Möglichkeit, sich bei den sogenannten „Streetball-Soccer-Nights“ sportlich zu betätigen – so auch in Stieghorst.

„Das ist richtig geil, dass so etwas veranstaltet wird. Um diese Uhrzeit ist das schon was Besonderes für uns“, sagt Rukan Polat. Er und seine 17- bis 18-jährigen Freunde, die allesamt beim TuS Eintracht in der A-Jugend Fußball spielen, kommen regelmäßig in die Sporthalle am Wort-

kamp, um in lockerer Atmosphäre gegen den Ball zu treten. Insgesamt 30 Jugendliche und Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren sind zu dieser späten Stunde vor Ort. Während in den ersten beiden Dritteln der Halle Fußbälle jongliert, geköpft, auf dem Spann oder artistisch auf dem Rücken balanciert werden, ist im letzten Drittel das Zielspiel im Format Sechs-gegen-sechs angesagt. „Der Tunnel ist da wichtiger, als ein Tor zu schießen“, sagt Tobias Kopp und schmunzelt.

Der Diplom-Pädagoge von der Sportjugend Bielefeld beobachtet das Treiben aufmerksam, muss gemeinsam mit seinen Kollegen Matthias Hellmig und Nils Bensch aber kaum eingreifen. „Seit 1998 bieten wir dieses Format nun an, das sind rund 350 Veranstaltungen bisher. Richtig stressige Situationen kann man

dabei an einer Hand abzählen“, erläutert Kopp. Vielmehr organisierten die Teilnehmer den Großteil des Abends selbst, bauen auf und ab, wählen Mannschaften und bräuchten keine Schiedsrichter. „Das klären die

Jungs sehr gut unter sich“, sagt Kopp stolz. Dass er „Jungs“ sagt, zeigt, dass sich genau so selten Mädchen oder Frauen in die Sporthalle verlieren wie Personen ohne Migrationshintergrund. Warum das so ist, darü-

ber kann Kopp auch nur rätseln: „Deutsche Jugendliche haben in der Tendenz einen höheren Organisationsgrad in Sportvereinen und generell mehr Freizeitmöglichkeiten. Warum so wenige Mädchen das Angebot wahrnehmen, kann ich mir nicht wirklich erklären, weil wir das Angebot bewusst offen für beide Geschlechter präsentieren.“

Präsentiert wird an diesem Freitag definitiv sehenswerter Fußball – und das scheinen die Jungs auch zu wissen. „In der Winterpause bin ich ablosefrei. Zu Rödinghausen würde ich wohl wechseln“, scherzt einer aus der Kicker-Traube. In der Gunst der Streetball-Soccer-Nights-Besucher hätte der finanzstarke Westfalenligist allerdings einen Nachteil: Um 22 Uhr wird in Rödinghausen sicherlich nicht das Flutlicht angeknipst.

INFO

Nachtsport Bielefeld

■ Die Streetball-Soccer-Nights stehen in Stieghorst unter der Schirmherrschaft des Sozial- und Kriminalpräventiven Rates der Stadt Bielefeld. Sie werden in einer Bielefelder Veranstaltergemeinschaft organisiert und zum Teil von der Bezirksjugendpflege finanziert. Die hiesigen Veranstalter sind: Sportjugend Bielefeld/Moby Sports, Fachstelle für Suchtvor-

beugung, Evangelische Jugend/Mobi Ost, Freizeitzentrum Stieghorst, Sozialdienst katholischer Frauen Sieker und Polizei Bielefeld.

Die Veranstaltung findet jeden Freitag zwischen 22 und 24 Uhr ebenfalls in Brackwede, Quelle, Senne und Sennestadt statt. Weitere Infos im Internet unter: www.nightsports-bielefeld.de.

Mit dem Projekt „Ich bin ich“ auf Platz zwei

Bellzett beim Landesentscheid der Aktion „Sterne des Sports“ in Düsseldorf erfolgreich

■ **Bielefeld.** Festlicher Empfang im Düsseldorfer Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen – und sechs Bielefelder mittendrin: Das Mädchenprojekt „Ich bin ich“ des heimischen Selbstverteidigungs- und bewegungszentrums „Bellzett“ hat nach dem Sieg auf Stadtebene am Dienstagabend den zweiten Platz auf Landesebene der Aktion „Sterne des Sports“ errungen.

„Es ist eine große Ehre für uns, dass unser Projekt über die Grenzen OWLs hinausso gewürdigt wird“, sagt Jutta Schade. Die Diplom-Pädagogin freute sich mit ihren Mitstreiterinnen über den kleinen Stern in Silber sowie einen Scheck über 1.500 Euro Preisgeld, den sie aus den Händen von Bernd Neuendorf, dem Staatssekretär des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport übergeben bekommen haben.

In der Gunst der Jury knapp vor dem Bellzett lagen die Schwimmfreunde Rheurdt (2.500 Euro), die sich ehrenamtlich für den Fortbestand ihres Schwimmbades eingesetzt hatten. „Wie wir gehört haben, war die Entscheidung wohl sehr knapp. Klar wären wir auch gerne zum Bundesfinale nach Berlin gefahren“, sagte Schade. Dort hätten sie nach Ansicht ei-



Hatten einen tollen Abend in Düsseldorf: Jutta Schade, Joachim Westerteicher (Volksbank Bielefeld), Mira Tkacz, Karin Krudup, Trude Struck und Manuela Llewelyn (Volksbank/von links). FOTO: DÄHNE

niger Beobachter mit ihrem Projekt „Ich bin ich“, das Mädchen mit Sportkursen darin unterstützt, trotz einer körperlichen oder geistigen Einschränkung ihr Recht auf Selbstbestimmung wahrzunehmen, eine größere Siechengehabe als der letztlich siegreiche Schwimmverein.

Zu diesen Stimmen zählte auch Manuela Llewelyn von der Volksbank Bielefeld, dem Großsponsor der „Sterne des Sports“. „Insgesamt war es eine tolle Ver-

anstaltung im zehnten Stock des Ministeriumsgebäudes“, sagte Llewelyn, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Joachim Westerteicher und den vier Damen des Bellzetts die Bielefelder Vertretung bildete.

Prominenteste Sportler bei dem Empfang waren Ex-Schwimmer und ZDF-Experte Christian Keller sowie der Judo-Bronzemedaillengewinner von London, Andreas Tölzer. Dazu gesellten sich unter anderem

Walter Schneeloch (Vizepräsident des DOSB und Präsident des LSB) und Bärbel Dittrich (Vizepräsidentin Breitensport des LSB).

Sie alle wissen nun mit dem Kunstnamen „Bellzett“ etwas anzufangen, freut sich Jutta Schade. „Das Preisgeld können wir sehr gut für unser Projekt gebrauchen. Weitere Gelder sind immer willkommen, weil wir den Verein nur aus Spenden finanzieren“, betont Schade.

Fußballkreis sagt alle Jugendspiele ab

■ **Bielefeld.** Im Fußballkreis Bielefeld wird es auf Kreisebene keine Jugendfußballspiele mehr geben. Hans Keuch, Vorsitzender des Jugendfußball-Ausschusses, sagte gestern den kompletten Spielbetrieb ab. Das winterliche Wetter lasse keinen geordneten Spielbetrieb mehr zu. Von dieser Regelung sind die Partien von der Bezirksliga aufwärts ausgenommen.

Lacrosse-Turnier in der Almhalle

■ **Bielefeld.** Die Bielefelder TG lädt am Wochenende wieder zu ihrem traditionellen, internationalen Lacrosse-Turnier ein. Das Teuto-Tournament am 15./16. Dezember steigt bereits zum elften Mal in die Almhalle. Am Start (an beiden Tagen ab 10 Uhr) sind 16 Damen- und Herrenteams aus München, Berlin, Köln und Frankfurt sowie ein Team aus Madrid.

KURZ NOTIERT

Judo: JHV beim TSVE
Die Judo-Abteilung des TSVE hält am 9. Februar um 14 Uhr in der Geschäftsstelle am Siegfriedplatz ihre Jahreshauptversammlung ab.